

# Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Die junge Wärterin kommt in ein vornehmes Haus und findet da einen Engel von Herrin und reizende, anhängliche Kinder. Sie wird, da sie ihr Amt mit Pflichttreue und Verständnis versteht, von ihrer Herrschaft mit Zuversicht und Dankbarkeit, als geübte, beinahe als ebenbürtige Person behandelt, und dazu wird ihr in der Behandlung der Kinder vollkommen freie Hand gelassen. Sie hat also eine angenehme, selbständige Stellung inne. Die kleinen Demütigungen, die sie während eines Besuches in einem andern Hause zu erleben hat, werden aufgewogen durch die Bewunderung eines benachbarten Gutsbesizers, der sie schließlich zu seiner Frau, und was in England viel sagen will, auch der äußeren Stellung nach, zu einer, ihrer früheren Herrschaft ebenbürtigen Dame macht. Wie manches junge Mädchen würde gerne unter solchen Umständen eine kurze Zeit Kinderwärterin sein, um dann so belohnt zu werden!

Die Idee, welche die Verfasserin versteht, ist an und für sich eine sehr gute, nur ist die Ausführung, wie uns dünkt, eine nicht ganz richtige. Die Verfasserin läßt erkennen die junge Merle ihren Enkelstiefvater unter einem Zwange fassen, was ihm in gewisser Beziehung seinen Wert nimmt. Es bleibt derselben, die nicht länger von Verwandten abhängig sein, sondern ihr Brot selber verdienen will, keine andere Wahl, als einen Beruf zu ergreifen, bei dem keine besondere geistige Thätigkeit von ihr verlangt wird. Sie leidet nämlich nach Ausspruch der Nerze an einer Art Gehirnschwäche, die sie unfähig macht, richtig orthographisch schreiben zu lernen. Sie kann also weder Lehrerin, noch Buchhalterin, Gesellschafterin oder dergleichen werden und verfallt deshalb auf das Amt einer Kinderwärterin, welches freilich für ein Mädchen, das eine gute Erziehung genossen, in den betreffenden Kreisen bis anhin nicht als eine passende, anfängliche Stellung angesehen wird. Merle will den Kampf aufnehmen gegen Ständebüffel und Vorurteile. Sie will ihre Mitschwernern auf neue Bahnen leiten; sie will es nicht unter ihrer Würde halten, zu dienen, denn dienen müssen wir ja alle. Sie hat dabei jedoch eine Stelle im Sinne in einem vornehmen Hause, wo ein zweites Kindermädchen gehalten wird, das sie selber loszulassen zu bedienen hat.

Die Verfasserin hat außerdem dadurch, daß sie ein ganz unnützes, wenn auch ein ganz nettes Romantchen ihrer Erzählung von Merles Kreuzweg angehängt hat, der von ihr verfochtenen Idee geheadet. Wenn sie die Mädchen darauf verweisen will, einen Beruf, der bis anhin unangenehm war, zu ergreifen, und ihn durch persönliche Bildung und Pflichttreue zu Ehren zu bringen, wie er es verdient, hätte sie auch zeigen sollen, daß die Belohnung in dem Berufe selbst zu finden ist, in der Dankbarkeit der Eltern, der Unabhängigkeit der Kinder, in der Genugthuung über angenehme, selbständige Stellung, und nicht, daß sie nach einer kurzen Durchgangsperiode als Kinderwärterin in einer glänzenden Zeit mit einem Nomadenleben bestehen müßte. Als Erzählung liebt sich das Buch ganz angenehm, abgesehen davon, daß der Leser die Geschmackslosigkeit stöken muß, welche die Verfasserin begangen hat, indem sie ihre Selbst, von der berichtet wird, daß sie nicht den einfachsten Brief ohne Süße eines Wörterbuches schreiben könne, ihre Lebensgeschichte so ausführlich selber erzählen läßt.

Wir fragen uns, ob nicht die Idee der Verfasserin auch bei uns Anklang finden könnte? Warum sollten nicht Mädchen, und zwar aus Kreisen, die bis anhin sich zu gut dafür hielten, ihre Töchter dienen zu lassen, den Versuch machen, sich als Kinderwärterin eine zuaugende, angenehme Stellung zu verschaffen? Es ist ein Fehler, oft gerade zu diesem Amte die ungeübtesten, unerfahrensten Mädchen zu gebrauchen, ein Fehler, der sich manchmal schwer rächt. In England werden durchgehends die Köchinnen besser besoldet als die Kindermädchen, und auch bei uns herrscht diese Tendenz vor. Wir glauben aber, daß, sobald gutes, gebildetes Material sich um diese Stellen bewerben wird, die Frauen ihre Kinderwärterinnen auch besser bezahlen werden. Es müßte ein Mädchen, das Pflichttreue, Liebe zum Sache, innere und äußere Bildung mitbrächte, eben dreist eine gute Besoldung verlangen, um dadurch ihr Amt auch in den Augen der Welt zu Ehren zu bringen; denn in Wirklichkeit gibt es ja nicht leicht eine wichtigere, verantwortlichere Stellung, als die einer Kinderwärterin.

Wir haben bei uns, in unseren schweizerischen Ber-

hältnissen, viel zu wenig Stellen zu vergeben als Gesellschaftsrinnen, Stützen, Lehrerinnen und dergleichen für alle die jungen Mädchen, die in diesen Berufen ihren Verdienst suchen, aber ein Bedürfnis nach tüchtigen Kinderwärterinnen wird stets vorhanden sein. Wie manche Mutter, die gezeugen ist, tagsüber geschäftlich thätig zu sein, wäre nur zu glücklich, zur Versorgung ihrer Kleinen eine durchaus zuverlässige, geübte Kinderwärterin zu haben, die den Kindern die Mutter ersetzt, sie geistig und körperlich hütete und pflegte, so daß die Frau der quälenden Sorge um sie entbunden wäre. Diefelbe Liebe der Wärterin gewiß ganz freie Hand in der Behandlung der Kinder, und eben so sicher wäre der Pflegenden die Unabhängigkeit ihrer Schlingel, denn wie leicht schließen sich Kinderherzen da an, wo sie eine treue, liebende Hand über sich fühlen und ein Verständnis für ihre Bedürfnisse. Aber auch in einem Hause, wo die Wärterin gemeinschaftlich mit der Hausfrau zu arbeiten hat, würde gewiß in den Fällen, wo das Mädchen ein lebenswichtiges Wesen mit sich bringt, ein ganz angenehmes Verhältnis sich herabfinden. Für eine feinfühligere Frau ist es oft eine schwere Aufgabe, mit einem Kindermädchen, das in Erziehung und Gewohnheiten so ganz verschieden von ihr ist, in fortgelegtem nahesten Verkehr zu stehen und ihm, wenn auch nur für einzelne Stunden des Tages, die Kinder zu überlassen, wo sie weiß, daß ihre Lieblinge kein Verständnis für ihre Spiele der Welt haben, wenn sie nicht gar in Gefahr stehen, durch Nachlässigkeiten aller Art Schaden zu nehmen. Auch diese Frau streckte wohl mit Freuden die Hand aus nach einem treuen, gebildeten Kindermädchen und verpöchte ihm, so weit es in ihrer Macht stünde, allerhand Vergünstigungen, um es dauernd an sich zu fesseln.

Für die Kinder ist nur das Beste gut genug, so heißt es oft, und gewiß stimmt dieser Satz auch auf die Persönlichkeit, welche die Kleinen von Anfang an zu pflegen und zu erziehen hat. Eine Wärterin, welche die Stelle der Mutter entweder ganz oder nur teilweise, für Tage oder Stunden oder Augenblicke, zu versehen hat, ist nie zu gut, nie zu gebildet für dieses Mutteramt. Eine Mutter, die ihren Beruf mit Pflichttreue ausübt, weiß, daß sie jeden Moment des Tages all ihre besten Kräfte einsetzt, nach allen Seiten hin aufmerken und handeln muß, um ihre Kinder geistig und körperlich richtig zu versorgen, und sie allmählich zu wohlgebildeten Menschen heranzuziehen. Aber wie eine rechte Mutter neben aller Mühe und Arbeit doch stets glücklich ist in der Ausübung ihrer Pflichten, so wird es auch eine rechte Kinderwärterin sein. Ein jeder Beruf, mit Freude und Eifer betrieben, trägt seinen Lohn in sich selbst, im Bewußtsein der gethanen Arbeit, der treuerfüllten Pflicht. Wo man dazu noch die Liebe und die Unabhängigkeit eines Kinderbezugs sich erwerben kann, da ist, so dünkt es uns, der Lohn ein doppelt süßer und wohlthuernder und eines Versuches, ihn zu gewinnen, wohl wert. S. S.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau J. in G. Wir sind Ihnen für Ihre Mittheilung wirklich dankbar. Die verblüffenden Anforderungen entspringen ungefunten Verhältnissen. Eine

leistungsfähige und arbeitsfreundliche Tochter kann, wenn ihr nebenbei Sprachunterricht gegeben wird, und sie das gesamte oder einen Teil des Hauswesens besorgt, auf einen reduzierten Lohn Anspruch machen. Pension bezahlt man, wenn eine Tochter zu einem bestimmten Zwecke ausgebildet werden soll, und wenn die Haus- und Handarbeit ausschließlich im Sinne dieser Charakter- oder Berufsbildung gethan werden muß. Das Zahlen eines Pensionsgeldes ist durchaus am Plage, wenn die Herrschaft ganz bestimmt normierte, vertraglich festgelegte Pflichten, hier zum Beispiel für Ausbildung in der Sprache, übernimmt. Daß aber ein Dienstmädchen der Herrschaft Lohn bezahlen soll, weil das Mädchen der Sprache noch nicht mächtig ist, das ist nicht am Plage. Ein Mädchen, das etwas leistet, darf etwas verlangen. Aber auch umgekehrt: eine Tochter, die etwas verlangt, muß etwas leisten.

Frau A. B. C. in B. Ohne gewissenhafte, verständige Lieberwachung bei Tag und bei Nacht würden wir einem Kinde dieses Alters niemals Erlaubnis zu einem Ferienaufenthalte bei einer sogenannten Freundin geben. Tagelang unkontrollierte Kinder geraten leicht auf Abwege. Das Kind muß wissen, daß auch in der Ferientzeit die Stunde etwas Bestimmtes von ihm fordert. Einer erholungsbedürftigen Tochter reifern Alters wäre unter diesen Umständen doch gewiß sehr gebiet, überwachungsbedürftige Kinder gegen freie Station an einen Höhenort begleiten zu dürfen. Wir sind im Falle, Ihnen einige passende Adressen mitzutheilen.

L. S. in B. In der scheinbaren Abneigung gegen einen Bewerber spielt der Unverstand oft eine große Rolle. Wenn der Gedanke, zu heiraten, das vielleicht etwas phantastisch angelegte Mädchen überrascht, so ist im ersten Moment kein vernünftiger Entschluß von ihm zu erwarten. Es sollte deshalb auch kein entscheidendes „Ja“ oder „Nein“ von ihm angenommen oder gefordert werden. Eine bestimmte Bedenkzeit ist hier das Richtige. Dies hat oft schon den Sautus zu einem Paulus befehrt.

Frl. M. A. in St. In Ihrer Stellung müssen Sie sich vor jeder Vertraulichkeit hüten. Als Stütze haben Sie die Pflicht der Aufsticht, und Sie sind Ihrer Herrschaft verantwortlich. Sie dürfen also aus triftigen Gründen Ihre Herzensfreunden nicht unter Ihren Untergebenen suchen, dagegen sollte Ihnen Familienanschluß gewährt sein. Das Begehren der Dame, die älteren Kinder mit „Sie“ anzusprechen, enthält für Sie selbst durchaus nichts Degradierendes. Im Gegentheil; die Wahrung der äußeren Form hilft bei älteren Kindern oft sehr viel zur Aufrechterhaltung des nötigen Respektes. Das Gleiche gilt von den Wangenstellungen. Die Dame handelt jedenfalls nach guten Gründen, wenn sie verlangt, daß die Dienerschaft im dienlichen Verkehr sich untereinander ebenfalls mit „Sie“ anrede. Mit dem „Du“ greift eben oft eine Korbidalität Platz, die zu allerlei Unzulänglichkeiten Veranlassung gibt.

An Verschiedene. Die Beilage der „Sonnenblumen“, auf welche in letzter Nummer hingewiesen wurde, und der Sie mit so lebhaftem Interesse entgegensehen, finden Sie heute vor. — Was diese eine Nummer verspricht, das halten alle anderen reichlich.

**Manche teure Badereise**

11) könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **GOLLIEZ Eisenognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

**Zurückgesetzte Seidenstoffe**

mit Rabatt, sowie neueste farbige u. schwarze Seidenstoffe jeder Art zu wirtl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [563]

**Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich**  
Königl. Spanische Hoflieferanten.

**Muster sofort**  
**DETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes  
**Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.—** in Damenkleiderst.  
**Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 29.—** in Herrenkleiderstoffen  
**Modestoffe in 8 Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70** in Damen- und Kinder-  
**Modestoffe Tuche u. Buckskins etc. Fr. 1.80-2.40** in Konfektion u. Blusen  
Compl. Stoff zu eleg. Mouslin-lain-Cost. Fr. 7.60, schw. od. weiss.

**Magen- und Darmstörungen**  
351] Herr **Dr. Kuipers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämätogen ist **einfach eklatant**. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlergeschlagen und **bin ich glücklich, hier gefunden in Ihrem Hämätogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.**“

**Tüchtige Arbeiterinnen**  
bei hohem Lohn, sowie **Volontärinnen** finden bei guter Pension sofort Anstellung in einem Chemiserie- und Lingeriegeschäft.  
Offerten unter Chiffre **J G H 606** beförd. Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Von 50 bis 84 cm  
Echt Walfischbein  
in neuem Sortiment in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.  
**Au Bon Marché**  
89 Marktgasse 52, Bern. (H144,Y)

**H. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH**  
Abrautausstattung in Herkules Stoff  
Kleid aus Herkulesstoff  
Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

**Ueber die Ausstellung in Genf**  
zu vermieten an Damen in einer Villa mit Garten **Zimmer zu Fr. 3** mit Frühstück, Rue Pâquis 53. [604]

Aufmerksam lesen! (H 3161 Q)  
**75,000 Liter Rotwein**  
garantiert reiner Traubensaft  
rot, kräftig, Tischwein 100 Ltr. Fr. 27  
rot, Couperwein, sehr stark 100 „ „ 30  
hochf., 3jährig, Rotwein,  
Veltliner ähnl., als Krankenwein sehr empfehlenswert 100 „ „ 38  
611] **J. Winiger, Boswyl (Aarg.)**

**W. Kaiser, Bern:** Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmelnichts, Glasbilder, Papeterie, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [73]

**Für Damen!** [399]  
**P. Hartmanns Gesundheitsbinden**  
desinfizierend, von höchst Aufsaugungsfähigkeit. Von Aerzten vielfach empfohlen.  
1 Paket mit 6 Stück 24 cm lang 7 „ „ breit Fr. 1.—  
1 „ „ 6 „ „ 27 „ „ lang 9 „ „ breit „ 1.15  
Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in eleganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.  
**Frau Margarete Hartmann**  
Villa Salamander, Steckborn.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation  
**R. A. Fritzsche**  
Neuhausen-Schaffhausen.  
Keine Hausfrau verschüme, Muster zu verlangen. [76]



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.  
45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 „ „ -Nachthemden  
18 „ „ -Hosen  
12 „ „ -Nachtjacken  
24 „ „ -Schürzen  
24 „ Leib-u. Kostümunterröcke sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfrädig bemustert werden soll.

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Sortenverzeichnis von Maggis Suppenrollen\* à 10 Rappen per Tafelchen: Echte Erbsuppe, Erbs mit Reissuppe, Einbrönsuppe, Geröstete Mehlsuppe, Gerstensuppe, Griessuppe, Grünerbs-Kräutersuppe, Grünhaferschleimsuppe, Grünkernsuppe, Hafergriessuppe, Haferschleimsuppe, Kartoffelsuppe, Kostsuppe, Kartoffelsuppe (purée), Linsensuppe, Reissuppe, Reis-Crécysuppe, Reis-Juliennessuppe, Rotbohnenuppe, Sagosuppe, Tapiocasuppe, Tapioca-Crécysuppe, Tapioca-Juliennessuppe, Weissbohnenuppe, Wurzelisuppe, la Teigwarensuppen: Graupensuppe, Melonensuppe, Riebelisuppe, Sternchensuppe, Extrasorten — (à 15 Rappen per Tafelchen.) Mockturdesuppe, Currysuppe, Schnittbohnenuppe, Krebsuppe, Fischsuppe, Kernelsuppe. Auf Wunsch vieler Konsumenten mitgeteilt.

\* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; neustens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen. [45]

Die Besucher der Schweiz. Landesausstellung in Genf sind eingeladen, den **Pavillon Maggi** zu besichtigen.

## Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Täglich jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

### Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweifläzige Waschkommode mit Marmorauflage und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengaritur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffeltisch mit geschlossenen Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44,73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengaritur, Fr. 600.—  
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergaritur mit Moquettesachen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengaritur, 1 Salontepich, Plüsch, 175,235 cm, 1 Salonspiegel, 51,84 cm, Kristall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.**

Zweijährige, schriftliche Garantie.

**AD. AESCHLIMANN**

Schiffhände 12, Zürich. [233]

## Gasthof zu den drei Königen Mels (St. Galler Oberland)

empfehlte sich Touristen, Passanten, Geschäftsreisenden, Schulen und Vereinen etc. — Angenehmer Landaufenthalt für Feriengeniesende und Erholungsuchende. — Pensionspreis von 3 Fr. an, Zimmer inbegriffen. — Vorzügliche Küche. — Reelle Weine. — Schöne Zimmer. — Waldreiche Spaziergänge in nächster Nähe. — Beste Gelegenheit für Gebirgstouren. — Stallung und eigenes Fuhrwerk.

J. Nüssly-Geel, Propr.

## Franz Carl Weber

63 mittl. Bahnhofstr. ZÜRICH z. Gessnerhof 62.

Während des ganzen Jahres und für jede Saison bestassortiertes Lager in (H 3021 Z)

## Spielwaren

**Spiele fürs Freie:** Garten-Croquets von Fr. 12.50 an. — Fussbälle. — Lawn tennis. — **Boccia.** — Stroh- und Ringwurfscheiben. — Reif- und Federballspiele. — Botanischerbüchsen. — Schmetterlingsnetze. — Pflanzenpressen. — Hängematten. —

### Papierlaternen

in grosser Auswahl. — Gelatine-Lampions. — Kerzen.

Papier-Guirlanden zum Dekorieren

...»»» Luft-Ballons. «««

**Turn-Geräte:** Schankeln. — Trapeze. — Ringapparate. — Komplette Turnapparate. [581]

## Tannerin

Bestes Erhaltungsmittel für lederne Reitthosen, Riemenleder für Fussoldaten, Pferdegeschirre, Sattelzeug, Chaisensverdecke etc.

**Gebrauchsanweisung:** Sämtliches Leder wird vorerst von altem Schmutz gereinigt. Ist dasselbe trocken, trägt man das Tannerin in kleinen Mengen mit einem reinen Bürstchen auf das Leder. Nachdem dasselbe trocken ist, werden grössere Flächen am besten mit einem wollenen Lumpen, kleinere Flächen oder Nähte mit einer weichen Bürste abgerieben. Der rasch hervortretende Glanz lässt sich selbst mit Wasser nicht entfernen. So mit Tannerin behandeltes Leder beschmutzt weder Hände, Kleider noch Handschuhe. Tannerin macht Leder weich, geschmeidig und dauerhaft; es ist garantiert säurefrei. Ein Einfetten mit bisher verwendeten Fettmitteln, Schwärzen und Lackieren wird rein überflüssig. Es ist daher in die Augen springend, dass die Behandlung des Lederzeuges mit Tannerin ungeheuer vereinfacht wird.

Erfinder und alleinige Fabrikanten: (F 2878 Z) [599]

F. Tanner & Cie., Frauenfeld, Schweiz.

## Bad-u. Kuranstalt Rothenbrunnen

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige **Direktion.**

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Co., Marktgasse, Zürich. (H 566 Ch) [458]

## Praktisches Institut Renens sur Roche

près Lausanne kann auf Herbst wieder

### 2 bis 3 Töchter

aufnehmen, welche die Sprache erlernen, sich in jeglicher Hand- und Näharbeit (Zuschneidekurs) und im Kochen und Haushalt ausbilden wollen etc. Vorzügliche Referenzen. (H 9771 L) [609]

## Bergmanns

## Lilienmilch-

## Seife

(H 1215 Z)

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einfusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toiletteseife.

Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.

Man achte genau auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**

295]

und auf die Firma:

**BERGMANN & Co., ZÜRICH.**



## Fernseher!

Den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet per Nachnahme à 3 Fr., feinste à 4 Fr. (H 1414 Lz) L. Winiger, Luzern.

## Kinder- Wagen- Decken

(H 5555 Z)

Neue Muster. Grösste Auswahl. Auswählungen.

### Daunen-Decken

(Steppdecken)

in jeder Preislage. Verlangen Sie gefl. Katalog. [17]

H. Brupbacher & Sohn  
Zürich.

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

## SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO [535]

## Tailen-Ressorts (La Véritable)

bilden den besten Ersatz für Fischbein. Kein Durchstossen der Kleider mehr. (H 2299 Q) [523]  
In allen Merceriegeschäften zu haben.

## A. Ballié Möbel- und Bronzefabrik

(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeseisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faiences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

## Töchterpensionat Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] *Erl. Schreiber.*

## Rouleaux

grosse Auswahl billigst  
Alder-Hohl, Neugasse 43  
490 St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
liefert schnell, prompt und billig [13]  
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

**Etamin** und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft  
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.  
Verlangen Sie Muster. [193]

## Eau de Cologne Suisse

anerkannt das Beste und Billigste, von erfrischendem, feinem Geruch, für Toilette und Bäder sehr empfohlen. Preis per Flacon Fr. 1.50, 3 Flacon Fr. 4.50 franko.  
Eau de Jaman, sehr bekannt, garantiert das Beste gegen Haarausfall. Flacon 3 und 5 Fr. (H 2902 M) 474  
Parfumerie Montreuisienne, Montreux.

## Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf

empfehlenswert für verehrten Kurgästen und Passanten für die diesjährige Sommersaison. Pensionspreis inkl. Zimmer etc. Fr. 7—8. Freundliche Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Bad und Dorf durch den elektrischen Tram. [536]

## Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat  
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 6542 N) à Marin. [552]

Dieses Feld kann für 23 Insertionen abonniert werden und bitten wir Interessenten, sich bezüglich der Bedingungen an uns zu wenden.

**Haasenstein & Vogler**  
St. Gallen.

## Die Sachener

Fleischbrühesuppenrollen  
Kinderhafermehle [615]  
Haferflocken  
Erbs-, Reis- u. Gerstenschleimhelle  
Dörrgemüse  
sind von unübertroffener Güte.  
Überall verlangen.

Basel Alfred Anner gegenüber d. Hauptpost  
Rödinggasse 3. vormals M. Bloch. (H 2301 Q)

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.  
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. Strelch- und Blasinstrumente. [625]

**Du** bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist [109]

## Hornby's Oatmeal (H.-O.)

die vollkommenste vegetabilische Nahrung.

- I. Qualität H.-O. Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30  
1/2 Ko. 70 Cts. 1/4 Ko. 40 Cts.
- II. „Dundee“ Paquet von 1 Ko. Fr. 1.—  
1/2 Ko. 50 Cts. off p. K. 90 Cts.
- III. „W.-O.“ offen per Kilo 70 Cts.

Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezialehandlungen. (H 86 Q)

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit

## WÖRISHOFER Tormentill- Seife

zu machen. (H 2008 Q)  
Beste Toilette- und Helseife, Hautkrankheiten! Als Kinderseife unübertroffen, da sie die Augen nicht brennt, sondern sogar hellend wirkt. Überall zu haben à 60 Cts. [521]

## Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und Socken für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fusschweiss. Ferner sind Unterleibchen aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459]  
Depot bei: Frau Sachs-Laube, Thalgaasse 15, Zürich.

## Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

## Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expeditio  
zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

## 2 tüchtige Arbeiterinnen auf Lingerie

finden gutbezahlte Stelle. Zu erfragen beim Annoncenbureau d. Bl. [613]

## Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein, der französischen Sprache mächtig, als Handarbeitslehrerin ausgebildet, sucht Stelle als Erzieherin zu Kindern oder als Gesellschafterin.  
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre A K 612 an das Annoncenbureau d. Bl.

## Gesucht:

gegen ungefähr September in ein kleineres Hotel 2 Kochlehrtöchter für feine Küche und eine Lingère, die gut nähen und auch glätten kann. Jahresstelle.  
Anmeldungen unter Chiffre P K L 607 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

## Familien-Pension.

von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H 6169 J) [889]

## Frauen-Arbeitschule des Gemeinnützigen Vereins Bern. Postgasse 14.

Nächster Kurs im Weissnähen, Kleidermachen, Weiss- und Buntsticken, Glätten, Wollarbeiten, Flicker, vom  
7. September bis 12. Dezember.

Der ausführliche Prospekt wird gerne und gratis versandt. Anfragen und Anmeldungen gefl. an den Sekretär (O H 9103) 508  
Seminarlehrer Friedr. Marti  
Kramgasse 10, Bern.

## Basel. Die Allgemeine Schweizer Zeitung. Basel.

ist das grösste und bedeutendste liberal-konservative Organ der deutschen Schweiz und eines der angesehensten und beliebtesten Journale der schweizerischen politischen Tagespresse. Wegen ihrer ausgedehnten Verbreitung über die ganze Schweiz und das Ausland ist sie ein

## Insertionsorgan ersten Ranges

für Publikationen jeder Art.

Probenummern, Kostenvoranschläge franko.

## Gesucht:

eine Stelle als Stütze der Hausfrau in ein gutes Privathaus für ein konfirmiertes Mädchen, welches 4 Klassen der Bezirksschule absolvierte und sich gerne in sämtlichen Hausarbeiten und in der französischen Sprache ausbilden möchte. Gute Behandlung wird besserem Lohn vorgezogen. [614]

## Zu verkaufen:

gangbares Geschäft in Leinwand, Baumwolltuch, Tüll, Rideaux, Kölsch, Cotonne, Seidenstoffen, gefert. Artikeln und Anfertigungen nach Mass. Mittlere Ausdehnung. Günstige Lokalität; für Einzelperson (besonders Weissnäherin) oder kleinere Familie geeignet. Interessenten wenden sich an das Advokaten- und Geschäftsbureau A. Kunkler, St. Gallen. [572] (B 1545)

## Gesucht:

Töchter, welche sich in der feinen Damenschneiderei auszubilden wünschen. Mme. Weber-Frey, Bern.

## Speck!

gut geräuchert, mager 10 Kg. Fr. 11.50  
Schinken, Prachtsware 10 „ „ 11.60  
rein ausgel. Schweinefett 10 „ „ 10.90  
Echte Mailänder Salami p. „ „ 3.20  
empfehl. in ausgezeichnete Qualität  
610] J. Winiger, Boswyl (Aarg.)